

Pfarnachrichten
für die katholischen
Kirchengemeinden

St. Michael
Zu den heiligen
Zwölf Aposteln

Februar/
März 2022

90

der apostel



allgemeine gottesdienstordnung

Gottesdienste	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
Hl. Zwölf Apostel	11:00 18:00			8:00	8:00 anschl. Rosen- kranz	17:00 Euchar. Anbetung 17:05–17:50 Beichtgel. 18:00	
St. Michael	9:30		8:00				17:30 Beicht- gelegenheit 18:00
St. Theresienstift Elisabethschwwestern	8:00	7:30	7:30	7:30	7:30	7:30	7:30
	<i>stille Anbetung täglich 10:00–11:00 und donnerstags 17:00</i>						
Herz-Mariä-Kirche Hedwigschwwestern	8:30	7:00	7:00	7:00	7:00	7:00	7:30

kirchen und kapellen

Zu den heiligen Zwölf Aposteln Wasgenstraße 49 | 14129 Berlin

Apostelsaal | Tewsstraße 20 | 14129 Berlin

St. Michael Königstraße 43 | 14109 Berlin

Gemeindehaus St. Michael | Hohenzollernstraße 28 | 14109 Berlin

St. Theresienstift | Provinzhaus der Elisabethschwwestern

Altvaterstraße 8 | 14129 Berlin | Tel. 030-804 70 00

Herz-Mariä-Kirche | Mutterhaus der Hedwigschwwestern

Dreilindenstraße 24–28 | 14109 Berlin | Tel. 030-80 30 30

kontakte

Gemeindebüro

Tewsstraße 20 | 14129 Berlin

gemeindebuero.zwoelf-apostel@johannesboscoberlin.de

Britta Golly | Tel. 030-80 58 62 97-0

Sprechzeiten: Montag 10:00–12:00 | Mittwoch 16:00–18:00

und nach telefonischer Vereinbarung

Gemeindereferentin

Uta Jürgens | Tel. 030-80 58 62 97-0

uta.juergens@erzbistumberlin.de

Pfarrer

Pfarrer Carl-Heinz Mertz | Tel. 030-80 58 01 96

carl-heinz.mertz@erzbistumberlin.de

Pfarrvikar

Pfarrer Wolfgang Ruhnau | Tel. 030-80 58 62 97-1

WolfgangRuhnau@gmx.de

Sprechzeiten: Freitag 15:45–16:45

Sterbeseelsorge

(Notfallnummer) Tel. 030-88 62 14 20

liebe schwestern und brüder,

nun ist die Weihnachtszeit vergangen, der letzte Wintermonat angebrochen. Es folgt der Höhepunkt des Faschings, die drei tollen Tage. Leider müssen wir auch in diesem Jahr coronabedingt mit Einschränkungen rechnen. Ein anderes Wort für Fasching ist Karneval. „Carne vale“ bedeutet übersetzt „Fleisch, ade!“ Daran erkennt man, dass Karneval ursprünglich nicht nur ein heidnisches, verrücktes Treiben, sondern sehr christlich geprägt war. Bevor die Fastenzeit begann, sollte dieses Fest die heidnischen Dämonen vertreiben, um die Menschen auf Gottes große Taten blicken zu lassen. Früher hatte der Verzicht auf Fleisch eine viel größere Bedeutung. Vielleicht ist es heute eine gute Gelegenheit, den Fleischkonsum neu zu überdenken.



So beginnt die österliche Bußzeit, eine Zeit, die uns helfen möchte, in ein neues Ostern aufzubrechen. Die Menschwerdung Christi, sein Leben, der Tod und die Auferstehung zeigen unseren Weg auf, wie wir von der Geburt über das irdische Leben durch den Tod ins ewige, unendliche Leben bei Gott gehen.

Ich lade Sie herzlich ein, sich in dieser Fastenzeit ein „Fastenopfer“ vorzunehmen. Fasten bedeutet nicht: Es ist alles verboten, sondern ich verzichte auf etwas aus Liebe zu Gott. Es ist meine dankbare Gabe an Gott für sein großes Geschenk an mich, das ewige Leben, das wir Ostern feiern werden. Gott zuliebe auf etwas zu verzichten oder es für ihn zu tun, schenkt uns die Freiheit und Freude, die uns Gott neu erkennen lässt.

So wünsche ich Ihnen einen schönen Karneval und eine intensive österliche Bußzeit. Gott segne Sie!

Ihr Pfarrer Wolfgang Ruhnau

ins haus gottes berufen

Seit Oktober 2021 bereiten sich Kinder in der Gemeinde Zwölf Apostel auf das Sakrament der ersten heiligen Kommunion vor. Ein Stück ihres Glaubensweges wollen wir nun besonders begleiten. Dabei stehen immer wieder besondere Symbole in unserer Mitte.

Haus:

Das Haus ist eine grundlegende Erfahrung der Kinder. Irgendwann beginnen sie, das Haus zu verlassen, wegzugehen und wiederzukommen. Sie verlassen dabei nicht nur ihr Zuhause, sondern treten auch in neue Häuser ein: Kindergarten, Schule, Sportverein. Und nun werden die Kinder in ein weiteres Haus bewusst eingeführt: in das HAUS GOTTES.



Tisch:

Die Mitte des Hauses ist oft der Tisch. Wir sitzen um diesen Tisch mit der Familie. Wir schließen unseren Kreis rund um den Tisch. Bei jemandem zu Hause sein, heißt: Dort empfangen ich Leben. Wir teilen miteinander das Brot. Ich lebe mit dir. Schön, dass du da bist. Der Tisch ist die tägliche Lebensmitte des Hauses.

Kerze:

Im Haus Gottes versammeln wir uns, weil Jesus uns zusammenruft. Jesus, der Licht und Leben für uns ist und der uns Orientierung schenkt. Jede Kommuniongruppe zündet zu Beginn eine eigene Gruppenkerze/Jesuskerze an. Sie erinnert uns daran, dass Jesus jetzt mitten unter uns ist.

willkomm' ...



Liebe Gemeinde,

mein Name ist Britta Golly und seit dem **1. Dezember 2021** bin ich als neue Gemeindesekretärin für die Gemeinden Zwölf Apostel und St. Michael tätig.

Mit meinem Mann und meinen beiden Kindern (8 und 12 Jahre) wohne ich in Neukölln-Buckow am Stadtrand von Berlin. Unsere Heimatgemeinde ist die katholische Kirchengemeinde St. Theresia vom Kinde Jesu.

Ich bin gelernte Kauffrau im Groß- und Außenhandel und habe über 20 Jahre bei einem Sanitärgrößhandel gearbeitet. Der Wunsch nach einem neuen Impuls in meinem Arbeitsleben führte dazu, mich beruflich neu zu orientieren. Dabei sprach mich die Aufgabe einer Gemeindesekretärin direkt an und wurde zu einer Herzensangelegenheit. Die abwechslungsreiche Arbeit macht mir bereits jetzt viel Freude, auch wenn ich mich in viele neue Themengebiete natürlich erst noch einarbeiten muss.

Ich freue mich auf Sie und auf meine neuen Aufgaben sowie auf eine gute Zusammenarbeit.

Bis bald im Gemeindebüro!

Britta Golly

... und abschied

**Formell gesagt: Hochwürdigster Monsignore Dr. Karl Heinz Hoefs,
von Herzen gesagt: Lieber Herr Pfarrer,**

Sie haben es nicht nur im Pfarrbrief vermeldet, sondern uns – die Gemeinden von St. Michael und Zwölf Apostel – seit Ihrem Eintritt in den Ruhestand sachte auf Ihren möglichen Umzug in die Nähe Ihrer Geschwister vorbereitet. Nun ist es also so weit. Heute (am 21. November 2021) haben Sie die letzte Messe mit uns gefeiert, bevor Sie in diesen Tagen in die Nähe Ihrer Geschwister, im Besonderen Ihrer Schwester nach Lichtenberg umziehen.

Herzlich möchten wir uns bei Ihnen bedanken und müssen Sie nun verabschieden. Lassen Sie mich als Vertreterin der Gemeinde und aus dem Gemeinderat dazu ein paar Worte finden.





Ihr Umzug fällt mit dem jährlichen Umbruch im Jahreskreis zusammen. Das alte Kirchenjahr geht heute mit Christkönig zu Ende, mit dem Advent beginnt das neue. Es macht den Eindruck, dass das kein Zufall ist:

Mit Blick auf Christkönig müssen Sie keine Sorge haben. Wir werden Sie hier nicht mit einer Krone krönen. In Ihrer Bescheidenheit würden Sie das ohnehin nicht zulassen, mit Ihrem wunderbaren Humor wäre so etwas wohl eher im Pfarrsaal zu Fasching möglich. Christkönig steht für eine Glaubenswahrheit, die Sie akademisch durchdrungen, aber vor allem von Herzen gelebt haben. Das konnten wir in den letzten Jahren Ihres hauptamtlichen Dienstes und zu Beginn Ihres Ruhestandes hier stets erfahren, wenn Sie mit uns die Messe gefeiert oder uns seelsorglich begleitet haben.

Vom Senioren-Kaffee über die „Hausbesuche“ im Kindergarten, in den Gremien und bei unseren ökumenischen Nachbarn – jeder durfte sich von Ihnen aufrichtig angesprochen und angesehen fühlen. Und wer von Ihnen direkt angesprochen war, war meist auch für ein Engagement in der Gemeinde gewonnen. So wie Sie es ja selbst in Ihren Abschiedszeilen im Pfarrbrief noch schreiben. Darin regen Sie uns alle zu gemeinsamen Engagement für eine lebendige Gemeinde an. Aus Ihrem Glauben an Christkönig haben Sie die Gemeinde geprägt und in uns diese Gewissheit gestärkt. Hierüber bleiben wir verbunden – sowohl im Gebet als auch wenn es tatsächlich gilt, die Flaggen herauszuhängen.

Mit dem ersten Advent werden Sie in Ihrer neuen Wohnung sein. Es beginnt die Zeit der Ankunft, – der inneren und äußeren Vorbereitung auf Weihnachten für uns alle und für Sie konkret zusammen mit der Ankunft im neuen Lebensumfeld. Ein einzelnes Kerzlein wird anfangs leuchten, wenn alles neu, unbekannt und ungewohnt ist, aber Ihre Geschwister schon vor Ort „leuchten“.

Mit jeder weiteren Kerze wird es heller und strahlender. So bin ich überzeugt, dass es auch für Sie eine helle und gute Zeit wird, wenn Sie angekommen sein werden, die Kisten ausgepackt sind und Sie sich nach 48 Jahren in Ämtern und Würden endlich und vollkommen in Ihren Ruhestand einfügen können. Und zum Glück bleibt mit Ihrem Dienst in der Herde des Herrn ja noch eine ortsunabhängige Kontinuität.

Wir wünschen Ihnen von Herzen alles Gute. Natürlich, dass Sie in diesen Zeiten gesund bleiben, vor allem aber, dass Sie zufrieden und humorvoll bleiben können, wie wir Sie hier schätzen gelernt haben. Mögen Sie auch in Ihrem neuen Umfeld ein strahlender Priester und ein herzlicher Nachbar bleiben.

Nur meine Feststellung von oben sollte ich präzisieren: Heute haben Sie die letzte Messe gefeiert – mit uns als „ordentlich gemeldetes“ Gemeindemitglied. Natürlich sind Sie hier jederzeit vor dem Altar und um den Kirchturm herum herzlich willkommen. Vielen Dank für Ihre steten Mühen und bleiben Sie Gott befohlen!

Josephine v. Weyhe



viel glück und viel segen!

Lieber Pfarrer Ruhnau,
zu Ihrem 60. Geburtstag am **29. Januar 2022** gratulieren Ihnen die
Gemeinden Zwölf Apostel und St. Michael sehr herzlich! Im



Herbst 2018 sind Sie nach Ihrem langjährigen Wirken in Taucha bei Leipzig als neuer Pfarrvikar in den neuen Pfarrverbund und die jetzige Pfarrei „Johannes Bosco – Berliner Südwesten“ gekommen.

Damals wie heute freuen wir uns, dass Sie Ihren Wohnsitz im Pfarrhaus Schlachtensee gewählt haben und so eine besonders enge Beziehung zu unseren beiden Gemeinden entstehen konnte.

In den vergangenen Jahren haben wir Ihre warmherzige, ausgleichende und humorvolle Art und Ihre mitfühlende Seelsorge sehr schätzen gelernt und mit viel Freude gemeinsam Gottesdienst gefeiert.

Für das nächste Lebensjahrzehnt wünscht Ihnen die gesamte Pfarrei Johannes Bosco, aber ganz

besonders die Gemeinden Zwölf Apostel und St. Michael alles Gute und Gottes reichen Segen.

Dominik Klepper für den Gemeinderat

neue ministrant/-innen in st. michael

In der Familienmesse am **19. Dezember 2021** haben zwei neue Ministrant/-innen in St. Michael ihren Dienst am Altar aufgenommen. Wir begrüßen ganz herzlich Florian Winkler und Hanna Heidler (auf dem Bild rechts und links außen), die während der letzten Wochen von Herrn Dr. Winkler sorgfältig auf ihre neuen Aufgaben vorbereitet wurden. Wir danken allen für ihren Einsatz und hoffen, dass Florian und Hanna lange und mit Freude den Dienst am Altar versehen werden.

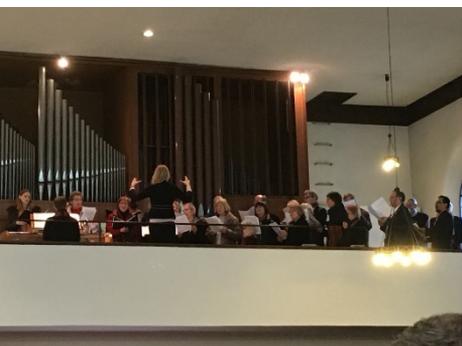


Neue Ministrant/-innen sind immer willkommen! Bei Interesse einfach melden unter sara@heidler.berlin.

Dr. Sara Heidler

bericht aus dem kirchenchor

Den Hygienevorschriften gegen das Coronavirus folgend versammelten sich die Chormitglieder in der wärmeren Jahreszeit am Montagnachmittag mit der Leiterin Frau Karolina Juodelyte zwischen Sakristei und Apostelsaal zum allwöchentlichen Singen, dem jeweils gezielte Atemübungen vorangingen. Neben der Pflege unseres Repertoires zum Vortragen bei geeigneter Gelegenheit konzentrierten sich die Proben auf eine Messe mit Orgelbegleitung von Hilber, die am zweiten Weihnachtstag des vergangenen Jahres in der Hl. Messe aufgeführt werden sollte.



Im Herbst verschärfte sich die Coronalage, sodass Proben – wegen des kalten Wetters – in der Kirche nur noch mit größerem Abstand erfolgen konnten. Als dann die Testpflicht für jeden Teilnehmer zu jeder Probe hinzukam und deutlich wurde, dass zu Weihnachten nur mit ganz wenigen Sängern auf der Empore vorgetragen werden konnte, beschlossen die Chormitglieder fast einstimmig, die

weitere Probenarbeit und die Aufführung der Messe auszusetzen.

Der Chor wartet nun mit Spannung auf das Abflachen der Virusproblematik, um die Probenarbeit wieder aufnehmen zu können. Gegebenenfalls soll die Messe nun zu Ostern oder Pfingsten und – womöglich in beiden Gemeinden zeitlich um Wochen versetzt – aufgeführt werden. Unserem Mitsänger Herrn Jürgen Weilandt danken wir sehr, dass er mit einigen wenigen Sängern und Musikern etwas Kirchenchormusik von der Empore vorgetragen hat.

Prof. Dr. Christoph Reichmuth, Karolina Juodelyte

die freunde von st. michael laden ein



Liebe Gemeindemitglieder, hiermit lädt der Vorstand der „Freunde St. Michael“ zur Mitgliederversammlung am **Samstag, den 12. März 2022 um 19.00 Uhr** ein. Wie schon im letzten Herbst wird die Versammlung in der Kirche St. Michael nach der Hl. Messe stattfinden. Erstmals wurde ein Termin am Abend gewählt.



Dieser ermöglicht einem Priester die Teilnahme.

Wir berichten über das Geschehen im vergangenen sowie über die Aktivitäten im laufenden Jahr. Im 1. Quartal wird die Restaurierung und Reinigung der von Otto K. Hitzberger geschaffenen Holzskulpturen „Madonna mit dem Kind“, „Erzengel Michael“ und der beiden „musizierenden Engeln“ an der Orgelempore von der Diplomrestauratorin Dörte Busch durchgeführt.

Frau Busch nahm 2017 bereits die Restaurierung des Kreuzwegzyklus in St. Michael vor, der insgesamt 14 Reliefs umfasst.

Gäste sind bei der Versammlung herzlich willkommen. Wir freuen uns weiterhin auf Ihre Anregungen.



*Freunde St. Michael/
Berthold Hannig*



»gesund werden – gesund bleiben«

So lautete der diesjährige Titel der Sternsinger-Aktion. In Schlachtensee und Nikolassee konnten am 8. Januar die Sternsinger einige Familien besuchen und ihnen den Frieden des neugeborenen Kindes und den Segen für das neue Jahr bringen.

Der Besuch bei den Familien fiel in diesem Jahr coronabedingt etwas kleiner, aber nicht weniger begeistert aus; viele andere konnten den Segen und das Licht der Weihnacht nach den Sternsinger-Gottesdiensten mit in die Häuser und Wohnungen und zu den Familien nehmen.

In diesem Jahr sammelten die Sternsinger besonders für Kinder im Südsudan, Ägypten und Ghana, aber auch für Kinder weltweit, die unter schwierigen gesundheitlichen Bedingungen aufwachsen. In vielen Ländern ist die Kindergesundheit aufgrund schwacher Gesundheitssysteme und fehlender sozialer Sicherung stark gefährdet. Viele Spenden für Kinder in Not wurden den Sternsinger-Kindern mitgegeben oder können noch auf folgendes Konto überwiesen werden:

SEGEN
BRINGEN
* SEGEN
SEIN

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e. V.
IBAN: DE 95 3706 0193 0000 0010 31
BIC: GENODED1PAX

Besonderer Dank gilt den Sternsinger-Kindern, den Eltern für die Begleitung und allen, die gebetet und gespendet haben.

Uta Jürgens, Gemeindereferentin

Dieser Dank gilt freilich auch allen Sternsinger-Beteiligten in Wannsee. Denn auch im Gemeindegebiet von St. Michael waren 17 fleißige Sternsinger-Kinder unterwegs und sammelten für die Aktion eine stolze Summe in Höhe von 1.432 Euro.

rückblick auf weihnachten



Krippenandacht in Zwölf Apostel wieder anders!

Ein geplanter Weg der Familien durch die Kirche zur Krippe konnte durch die unterschiedlich genutzten Zeitfenster in eine „Krippenandacht light“ umgewandelt werden, welche spontan in drei „Durchgängen“ angeboten wurde. So konnten die vorhandenen Plätze genutzt werden, um zu verweilen, zu beten, der Frohen Botschaft und der Musik zu lauschen. Groß und Klein konnten etwas von der Weihnachtsstimmung und dem Frieden des neugeborenen Kindes in der Krippe mit nach Hause nehmen.

Ein Stern mit Wünschen, Bitten oder Dank konnte zur Krippe gebracht und eine kleine Kerze mitgenommen werden, um das Licht der Heiligen Nacht in die Häuser zu tragen.

Vielen Dank an die Krippenspieler/-innen, an alle Musiker/-innen und Mitwirkende in der Kirche und nicht zuletzt an die Ordner/-innen, die draußen ausharrten.

Uta Jürgens, Gemeindereferentin

„Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg!“

Unter diesem Motto sind wir am Samstag vor dem dritten Advent durch die Straßen in Schlachtensee gezogen. Bei diesem ökumenischen Pilgerweg für Familien haben wir uns auf den Weg gemacht und die ersten adventlichen Stationen der Weihnachtsgeschichte erlebt. An der Evangelischen Johanneskirche in Schlachtensee erschien Maria der Verkündigungengel, auf dem Dubrowplatz fanden Maria und Josef keine Herberge und vor dem Portal unserer Kirche bekamen die Hirten eine leise Vorahnung von dem Wunderbaren, das ihnen der Engel verkündigen wird – und wir, die wir wissen, wie die Geschichte weitergeht, ließen uns ein auf die besinnliche Vorfreude vom Advent.

Josephine von Weyhe



Pfarrei Johannes Bosco



St. Michael

Königstr. 43
14109 Berlin

Büro Zu den Hl. Zwölf Aposteln

Heilige Messe
Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 09.30 Uhr



Herz Jesu

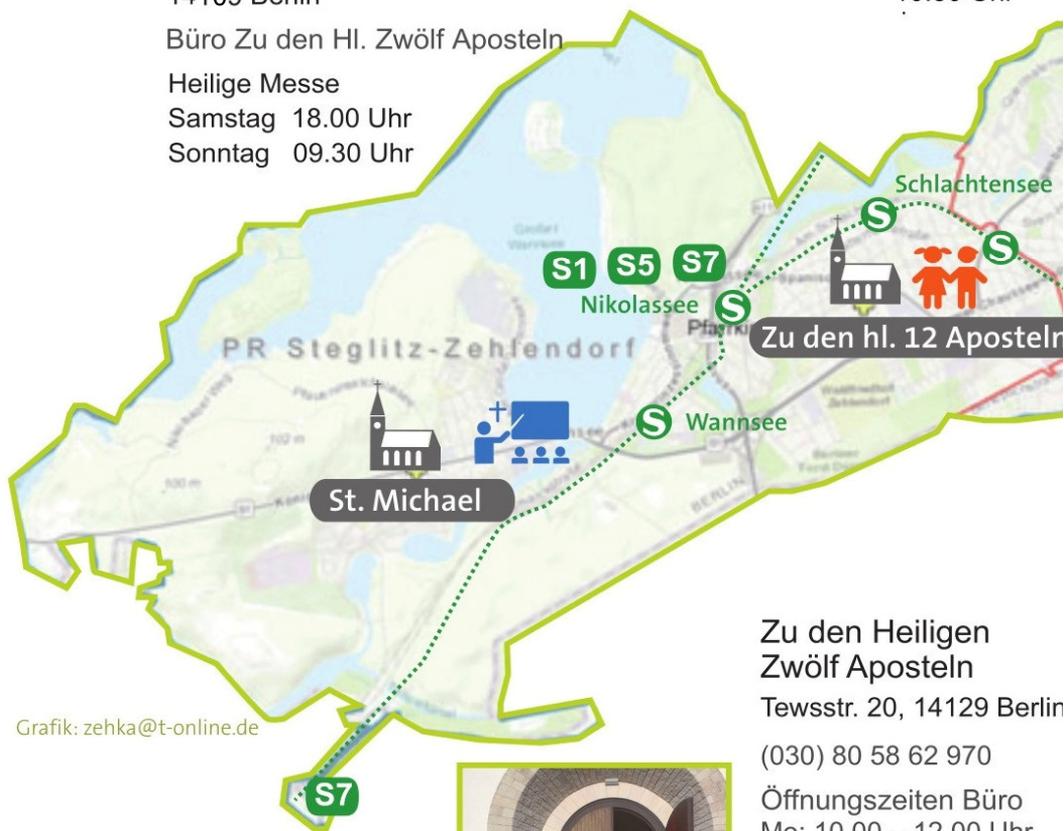
Riemeisterstr. 2
14169 Berlin

(030) 80 17 040

Öffnungszeiten Büro
Mo/Do: 10.00 – 12.00 Uhr
Di: 16.00 – 18.00 Uhr

Heilige Messe

Sonntag 09.00 Uhr
10.30 Uhr



Grafik: zehka@t-online.de

St. Michael

Zu den hl. 12 Aposteln

Zu den Heiligen Zwölf Aposteln

Tewsstr. 20, 14129 Berlin

(030) 80 58 62 970

Öffnungszeiten Büro
Mo: 10.00 – 12.00 Uhr
Mi: 16.00 – 18.00 Uhr

Heilige Messe

Sonntag 11.00 Uhr
18.00 Uhr



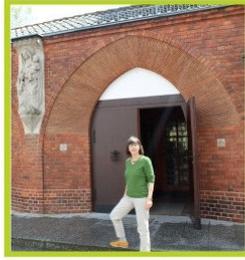
- Berliner Südwesten

All Saints

Hüttenweg 46
14159 Berlin
(Gottesdienst in
englischer Sprache)

(030) 862 036 36

Heilige Messe
Sonntag 10.00 Uhr



St. Annen

Gardeschützenweg 17
12203 Berlin

(030) 834 20 25

Öffnungszeiten Büro
Mo: 09.00 – 12.00 Uhr
Fr: 09.00 – 12.00 Uhr

Heilige Messe
Samstag 17.00 Uhr
Sonntag 10.30 Uhr



St. Otto

Heimat 67/69
14165 Berlin

Büro Herz Jesu

Heilige Messe
Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 11.00 Uhr

Heilige Familie

Kornmesserstr. 2-3
12205 Berlin

(030) 833 40 54

Öffnungszeiten Büro
Mo/Fr: 10.00 – 13.00 Uhr
Do: 15.00 – 18.00 Uhr

Heilige Messe
Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr
18.00 Uhr

waldweihnacht

Am dritten Adventssonntag 2021 kamen wie jedes Jahr zahlreiche Familien der Pfadfinder zusammen, um gemeinsam die traditionelle Waldweihnacht zu feiern. Am Nachmittag trafen sich ca. 30 Kinder und Erwachsene im Abenteuerzentrum Grunewald und feierten um 15 Uhr die Heilige Messe mit Kaplan Alberto Gatto.

Danach begaben sich alle auf einen rund einstündigen Fackelzug rund um den Grunewald-See. Dabei wurden an mehreren Stationen verschiedene geistliche Texte vorgelesen und unter anderem an die Not der eine Herberge suchenden Heiligen Familie erinnert. Das nasskalte Wetter und die bereits früh hereinbrechende Dunkelheit halfen dabei, sich in diese Situation von Maria und Josef einzufühlen.

Die an den verschiedenen Stationen gesungenen Lieder ließen



es jedem warm ums Herz werden und brachten die Hoffnung auf die bevorstehende Geburt unseres Erlösers, des Jesuskindes, zum Ausdruck. Zurück am Abenteuerzentrum kam es unter der eigens aufgerichteten Jurte zu einer kurzen stillen Anbetung vor dem Allerheiligsten. Anschließend ging es über zum

gemeinsamen Aufwärmen an Feuerschalen und dem gemütlichen Beisammensein bei von den Familien mitgebrachten und selbst gebackenen süßen und salzigen Leckereien.

Das Gemeinschaftserlebnis für Jung und Alt war dabei ein Ausdruck der liebenden Gemeinschaft mit dem, der alle an diesem Ort zu dieser Stunde zusammengebracht hatte, dem von allen sehnsüchtig erwarteten Christkind.

Johannes Hügel

kinder in bethlehem

Am 18. März vergangenen Jahres hatten wir eine Benefizveranstaltung zur hl. Hildegard von Bingen mit Annette Heizmann für das Sprach- und Kulturzentrum Palingual in Bethlehem im Apostelsaal geplant. Aufgrund der COVID-19-Pandemie musste die Veranstaltung digital stattfinden. Über 30 Personen haben teilgenommen und wir hatten so die Möglichkeit, uns direkt aus Bethlehem, Palästina, von der Gründerin Kadra Zreineh schildern zu lassen, wie das Zentrum arbeitet und wofür die Gelder verwendet werden. Dank – auch einiger großzügiger Spenden von Gemeindegliedern – konnte das Zentrum zahlreiche Sprach-, Bastel-, Koch- sowie Schachkurse in 2021 anbieten. Für Schulkinder gab es ein Sommer- und ein Weihnachtscamp.

Das Zentrum fördert in erster Linie palästinensische Kinder und möchte mit seinem Angebot einen Beitrag zur Verständigung von Muslimen und Christen in Palästina leisten.

Wir planen in diesem Jahr eine Veranstaltung mit Informationen zum Zentrum und der schwierigen Lage vor Ort mit Kadra Zreineh, dann hoffentlich live. Zunächst möchten wir uns jedoch bedanken und freuen uns über weitere Unterstützung. Spendenkonto: MISEREOR: IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10, Stichwort „W31165 Palingual Center Bethlehem“. MISEREOR leitet die Spenden an das Zentrum weiter und stellt bei Bedarf eine Spendenbestätigung aus. Für weitere Informationen zu dem Projekt stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Julia Sebastian (0176- 81 00 25 91 oder palingualcenter@gmail.com)



herzlichen glückwunsch

februar

02.	Bernd Bartusch	80
02.	Anna Heß	98
11.	Karin Bethge	80
16.	Hannelore Sacha	80
18.	Renate Franz	80
19.	Dieter Leder	80
21.	Renate Fuchs	85

21.	Bozena Hertelova	75
21.	Dr. Eckhard Pflaum	90
22.	Hannelore Pieroth	85
25.	Heidemarie Christ	80
28.	Dr. Martin Aigner	80
28.	Jochen Koch	80

märz

02.	Sr. Assumta	90
02.	Johanna Lohre	85
04.	Susanne Gorke	80
06.	Ursula Merten	100
17.	Rita Richter	80
18.	Helmut Drong	85
18.	Gerd-Werner Vogel	80
22.	Rejane Erlanger	85

23.	Franz Fischler	75
23.	Margarethe Schulte	95
27.	Gabriele Brammer	92
29.	Dr. Adolf Albrecht	91
29.	Angela Berndt	80
30.	Karl-Heinz Ganseforth	92
30.	Kurt Mohr	92

in gottes liebe geborgen

Aus unserer Gemeinde verstarben



Helga Alex (85)
Hans Furche (95)
Sabine Mix (52)
Johanna Niehüser (88)

Waltraud von Hoerschelmann (95)
Sr. Maria Fidelis Samland (86)
Sr. Maria Klara Hanousek (92)

zu gott gerufen ...



Am 14. Juni 2021 ist Erich Malek, salesianischer Mitarbeiter Don Boscos wenige Monate vor seinem 100. Geburtstag verstorben. Durch den Kontakt mit Pater Hans Schwierzi hat er im Juni 2003 sein Versprechen als SMDB abgelegt.

Von Beruf Lebensmittelchemiker, interessierte er sich in besonderem Maße für die heilenden Kräfte von Pflanzen und entwickelte allerlei Tinkturen.

Im Ruhestand arbeitete er regelmäßig in der Gärtnerei des Don-Bosco-Heims in Berlin Wannsee. Beeindruckend war sein unerschütterlicher Glaube, der ihm in den letzten Kriegstagen das Leben rettete. Ein Projektil blieb in der Bibel, die er stets in einer Tasche seines Soldatenmantels mit sich führte, stecken.

Nach dem Zusammenschluss der Gemeinden St. Michael und Zu den hl. Zwölf Aposteln zog er mit Pater Schwierzi ins Pfarrhaus nach Schlachtensee. 2013 siedelte er ins Karl-Steeb-Heim im Grunewald um. Hier bereicherte er insbesondere in den Anfangsjahren viele Gesprächsrunden mit seinem Wissen über preußische Schlösser, Klöster, Könige und Gärten, sowie die Gottesdienste in der Hauskapelle mit seiner sonoren Bass-Stimme.

Nicht nur in vielen Gärten, auch in den Herzen jener, die diesen lebenswürdigen Menschenfreund näher kennenlernen durften, wird er weiterleben.

Helga Bender (SMDB) und Sebastian Fiechter (SMDB)

wegweisende entscheidungen

Die zweite Vollversammlung des Synodalen Wegs fasste keine Beschlüsse, legte aber die Richtung fest.



Vom **30. September bis 2. Oktober 2021** fand die zweite Vollversammlung des Synodalen Wegs in den Messe-Hallen in Frankfurt/Main statt. Eigentlich hätte dies schon die vierte und letzte Vollversammlung des Synodalen Wegs sein sollen. Doch aufgrund der Corona-Pandemie war es nicht möglich, 230 Synodale zuzüglich Beratern, Gästen und Vertretern der Presse in Präsenz zusammenzubringen. Es mussten andere Formate gefunden werden. Im Herbst 2020 waren kleinere Gruppen von ca. 50 Personen in parallelen Regionenkonferenzen in Dortmund, Berlin, Frankfurt, Ludwigshafen und München zusammengekommen. Im Februar 2021 hatte es eine Online-Konferenz mit allen gegeben. So war man im Gespräch geblieben und die Sacharbeit ging weiter. Die vier Foren arbeiten seit Beginn der Pandemie 2020 ohnehin weitgehend digital.

Effektiv und diszipliniert

„Frankfurt 1“, die erste Vollversammlung Anfang 2020, diente v. a. dazu, als Gruppe zusammenzufinden, verbindliche Prozeduren abzustimmen und in Schwung zu kommen. „Frankfurt 2“ war geprägt von effektiver disziplinierter Debatte. Im Vorfeld hatten die Mitglieder des Präsidiums und der vier Foren insgesamt 16 Texte erarbeitet, die der Synodalversammlung zur ersten Lesung vorgelegt wurden. Neben einer Präambel und einem theologischen Orientierungstext hatten die Foren I (Macht und Gewaltenteilung), II (Priesterliche Existenz heute) und IV (Leben in gelingenden Beziehungen) Grundagentexte eingebracht.

Außerdem standen acht Handlungstexte des Forums I und drei des Forums III (Frauen in Diensten und Ämtern der Kirche) zur ersten Abstimmung. Sie konkretisieren die Grundlagentexte für den kirchlichen Alltag: Pastoral- und Gemeindereferent/-innen sollen künftig regulär und nicht nur unter der Hand in der Sonntagsmesse predigen. Gremien sollen nicht mehr nur beraten, sondern zusammen mit Pfarrer und Bischof auch Entscheidungen treffen. Die Gläubigen sollen bei der Auswahl eines neuen Bischofs mitreden können. Die Leitung von Pfarreien, Gemeinden und pastoralen Räumen durch gemischte Teams aus Klerikern und Laien, Männern und Frauen soll die Regel werden.

Die Debatte um die Frauenordination, die Johannes Paul II. 1994 offiziell beendet hatte, soll auf weltkirchlicher Ebene wieder eröffnet werden. Die theologischen Erkenntnisse und Argumente der vergangenen Jahrzehnte sollen neu bewertet und die kulturellen und gesellschaftlichen Entwicklungen hin zu mehr Geschlechtergerechtigkeit aufgenommen werden.

Die Zeichen stehen auf Reform

In „Frankfurt 2“ ging es noch nicht um finale Beschlüsse, wohl aber um wegweisende Entscheidungen: Stimmt die Richtung? 12 der 16 eingebrachten Texte konnten im eng getakteten Zeitplan beraten werden. In allen Texten stehen die Zeichen auf Reform – zunächst innerhalb des geltenden Kirchenrechts, bald aber auch durch klare Voten Richtung Vatikan, auf Weltebene Änderungen im Kirchenrecht und in der Lehrverkündigung vorzunehmen.

Alle Texte fanden Mehrheiten von drei Viertel bis vier Fünftel der Synodalversammlung. Nach einer Phase der Überarbeitung in den Foren werden sie in einer der nächsten Vollversammlungen zur endgültigen Beschlussfassung eingebracht werden.

Julia Knop, in: Pfarrbriefservice.de

ökumenischer gesprächsabend

Immer mehr Paare leben in konfessionsverbindenden Beziehungen. Häufig sind daher auch Eltern von Erstkommunionkindern nicht katholisch. Und mehrfach stellen wir fest, dass die nicht-katholischen Partner oder Eltern viele Fragen zum katholischen

Glauben haben, zu dem, was uns über die Konfessionsgrenzen hinweg verbindet und dem (relativ Wenigen), was uns trennt.

Wir planen daher einen ökumenischen Gesprächsabend, der sich speziell an nicht-katholische Elternteile von Erstkommunionkindern richtet, aber natürlich auch allen anderen Interessierten offensteht. Ziel des Gesprächs soll es sein, Fragen zu beantworten und so mehr Verständnis für die unterschiedlichen Glaubensüberzeugungen zu wecken.

Am **Donnerstag, dem 17. März 2022, um 20:00 Uhr** wollen wir uns im Apostelsaal treffen. Gerne können Sie mir im Vorfeld Fragen oder Themen schicken, die Ihnen wichtig sind. Es erleichtert die Vorbereitung, soll aber keine Voraussetzung sein, wenn Sie sich per Mail bei mir anmelden.

Ich freue mich auf einen interessanten, weiterführenden Austausch zum Thema der Ökumene in unserer Gemeinde.

Dr. Petra Lehmann, lehmann.petra@hotmail.de

Foto: Dr. Paulus Decker, in: Pfarrbriefservice.de



weltgebetstag 2022

Nun ist es gar nicht mehr so lange hin: Am **4. März 2022** feiern wir den Weltgebetstag, der diesmal unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ von Frauen aus England, Wales und Nordirland vorbereitet wurde.

Das ökumenische Team in Wannsee, bestehend aus Frauen der drei Wannseer Gemeinden (katholisch, baptistisch und evangelisch), greift die Impulse auf und bereitet den Gottesdienst zum Weltgebetstag vor. Wer Lust hat, kann gern mitwirken. Wir treffen uns **ab dem 17. Januar 2022 immer montags um 18:30 Uhr** im Alten Schulhaus am Wilhelmplatz 1 zur Vorbereitung.

Hier in Wannsee wird der Gottesdienst diesmal in der Katholischen Kirche St. Michael in der Königstraße stattfinden.

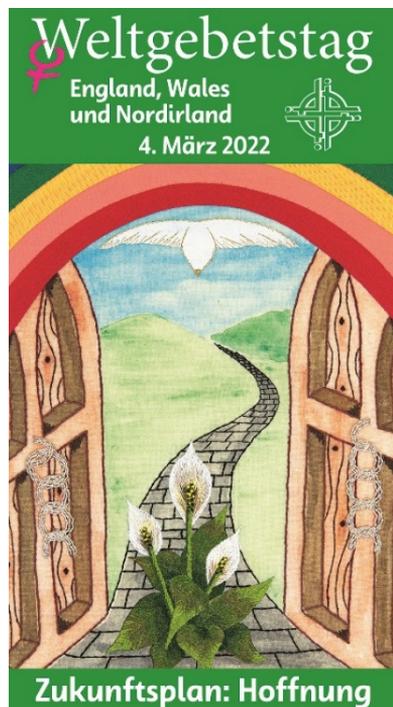
So ist es zumindest zunächst einmal geplant. Falls wir aufgrund der Corona-Bestimmungen nicht zusammenkommen können, werden wir eine digitale Lösung anbieten, die wir dann zeitnah in den Schaukästen und unter www.wannseebote.ekbo.de bekannt geben.

In Ihren Kalendern können Sie auf jeden Fall vermerken: **Freitag, 4. März 2022 um 19:00 Uhr: Weltgebetstag**. Selbstverständlich sind auch, wie immer, alle Männer herzlich dazu eingeladen.

Ihnen allen wünsche ich im Namen des WGT-Teams ein gesegnetes Jahr 2022!

Martina Schröder

Grafik: Weltgebetstag der Frauen e.V. © 2022



gottesdienste und veranstaltungen

februar

Di	01.02.	8:00	Hl. Messe in St. Michael
Mi	02.02.		Fest der Darstellung des Herrn (Lichtmess) Evangelium: Lk 2, 22-40
		8:00	Hl. Messe in Zwölf Apostel mit Austeilung des Blasiussegens
Do	03.02.		Hl. BLASIUS, BISCHOF VON SEBASTE IN ARMENIEN Monatl. Gebetstag um geistl. Berufungen
		8:00	Hl. Messe in Zwölf Apostel
		8:30	Rosenkranz in Zwölf Apostel
Fr	04.02.	17:00	Eucharistische Anbetung in Zwölf Apostel
		18:00	Hl. Messe in Zwölf Apostel
Sa	05.02.	18:00	Vorabendmesse in St. Michael
So	06.02.		5. Sonntag im Jahreskreis Evangelium: Lk 5, 1-11 Kollekte: für die Verwaltung der Gde., Türsammlung für Baumaßnahmen
		9:30	Hl. Messe in St. Michael
		11:00	Hl. Messe in Zwölf Apostel
		18:00	Abendmesse in Zwölf Apostel
Mo	07.02.	7:30	Hl. Messe im St. Theresienstift
Di	08.02.	8:00	Hl. Messe in St. Michael
Mi	09.02.	8:00	Hl. Messe in Zwölf Apostel
Do	10.02.	8:00	Hl. Messe in Zwölf Apostel
		8:30	Rosenkranz in Zwölf Apostel
Fr	11.02.	17:00	Eucharistische Anbetung in Zwölf Apostel
		18:00	Hl. Messe in Zwölf Apostel
Sa	12.02.	18:00	Vorabendmesse in St. Michael
So	13.02.		6. Sonntag im Jahreskreis Evangelium: Lk 6, 17-18a.20-26 Kollekte: zur Förderung der Ehrenamtstätigkeit
		9:30	Hl. Messe in St. Michael
		11:00	Hl. Messe in Zwölf Apostel Kinderliturgie im Apostelsaal
		18:00	Abendmesse in Zwölf Apostel

Mo	14.02.	7:30	FEST DES HL. CYRILL UND DES HL. METHODIUS Hl. Messe im St. Theresienstift
Di	15.02.	8:00	Hl. Messe in St. Michael
Mi	16.02.	8:00	Hl. Messe in Zwölf Apostel
Do	17.02.	8:00 8:30	Hl. Messe in Zwölf Apostel Rosenkranz in Zwölf Apostel
Fr	18.02.	17:00 18:00	Eucharistische Anbetung in Zwölf Apostel Hl. Messe in Zwölf Apostel
Sa	19.02.	18:00	Vorabendmesse in St. Michael
So	20.02.		7. Sonntag im Jahreskreis Evangelium: Lk 6, 27-38 Kollekte: für die Beratungsstellen der Caritas
		9:30	Familiengottesdienst in St. Michael
		11:00	Hl. Messe in Zwölf Apostel
		18:00	Abendmesse in Zwölf Apostel
Mo	21.02.	7:30	Hl. Messe im St. Theresienstift
Di	22.02.	8:00	FEST DER KATHEDRA PETRI Hl. Messe in St. Michael
Mi	23.02.	8:00	Hl. Messe in Zwölf Apostel
Do	24.02.	8:00 8:30	FEST DES HL. MATTHIAS, APOSTEL Hl. Messe in Zwölf Apostel Rosenkranz in Zwölf Apostel
Fr	25.02.	17:00 18:00	Eucharistische Anbetung in Zwölf Apostel Hl. Messe in Zwölf Apostel
Sa	26.02.	18:00	Vorabendmesse in St. Michael
So	27.02.		8. Sonntag im Jahreskreis Evangelium: Lk 6, 39-45 Kollekte: für unsere katholischen Schulen
		9:30	Hl. Messe in St. Michael
		11:00	Hl. Messe in Zwölf Apostel Kinderliturgie im Apostelsaal
		18:00	Abendmesse in Zwölf Apostel
Mo	28.02.	7:30	Hl. Messe im St. Theresienstift
märz			
Di	01.03.	8:00	Hl. Messe in St. Michael

Mi	02.03.		Aschermittwoch – Fast- und Abstinenztag Evangelium: Mt 6, 1-6. 16-18 Kollekte: für die Kirchenreinigung
		8:00	Hl. Messe in Zwölf Apostel für Schüler/innen
		18:00	Hl. Messe in Zwölf Apostel
Do	03.03.		Monatl. Gebetstag um geistl. Berufungen
		8:00	Hl. Messe in Zwölf Apostel
		8:30	Rosenkranz in Zwölf Apostel
		19:30	Sitzung des Gemeinderats im Gemeindehaus St. Michael
Fr	04.03.	17:00	Kreuzweg in Zwölf Apostel
		18:00	Hl. Messe in Zwölf Apostel
		19:00	Hl. Messe zum Weltgebetstag in St. Michael
Sa	05.03.	18:00	Vorabendmesse in St. Michael
So	06.03.		1. Fastensonntag Evangelium: Lk 4, 1-13 Kollekte: für die technische Ausstattung (z. B. Musikanlage, Mikrofone)
		9:30	Hl. Messe in St. Michael
		11:00	Familiengottesdienst in Zwölf Apostel
		18:00	Abendmesse in Zwölf Apostel
Mo	07.03.	7:30	Hl. Messe im St. Theresienstift
Di	08.03.	8:00	Hl. Messe in St. Michael
Mi	09.03.	8:00	Hl. Messe in Zwölf Apostel
Do	10.03.	8:00	Hl. Messe in Zwölf Apostel
		8:30	Rosenkranz in Zwölf Apostel
Fr	11.03.	17:00	Kreuzweg in Zwölf Apostel
		18:00	Hl. Messe in Zwölf Apostel
Sa	12.03.	18:00	Vorabendmesse in St. Michael
		19:00	Mitgliederversammlung der Freunde von St. Michael in der Kirche
So	13.03.		2. Fastensonntag Evangelium: Lk 9, 28b-36 Kollekte: für die katholischen Kindertagesstätten
		9:30	Hl. Messe in St. Michael
		11:00	Hl. Messe in Zwölf Apostel Kinderliturgie im Apostelsaal
		18:00	Abendmesse in Zwölf Apostel
Mo	14.03.	7:30	Hl. Messe im St. Theresienstift

Di	15.03.	8:00	Hl. Messe in St. Michael
Mi	16.03.	8:00	Hl. Messe in Zwölf Apostel
Do	17.03.	8:00	Hl. Messe in Zwölf Apostel
		8:30	Rosenkranz in Zwölf Apostel
		20:00	Ökumenischer Gesprächsabend im Apostelsaal
Fr	18.03.	17:00	Kreuzweg in Zwölf Apostel
		18:00	Hl. Messe in Zwölf Apostel
Sa	19.03.		HOCHFEST DES HL. JOSEF
		18:00	Vorabendmesse in St. Michael
So	20.03.		3. Fastensonntag Evangelium: Lk 13, 1-9 Kollekte: für die Pfarr- seelsorge
		9:30	Familiengottesdienst in St. Michael
		11:00	Hl. Messe in Zwölf Apostel
		18:00	Abendmesse in Zwölf Apostel
Mo	21.03.	7:30	Hl. Messe im St. Theresienstift
Di	22.03.	8:00	Hl. Messe in St. Michael
Mi	23.03.	8:00	Hl. Messe in Zwölf Apostel
Do	24.03.	8:00	Hl. Messe in Zwölf Apostel
		8:30	Rosenkranz in Zwölf Apostel
Fr	25.03.		Hochfest der Verkündigung des Herrn
		17:00	Kreuzweg in Zwölf Apostel
		18:00	Hl. Messe in Zwölf Apostel
Sa	26.03.	18:00	Vorabendmesse in St. Michael
So	27.03.		4. Fastensonntag Evangelium: Lk 15, 1-3. 11-32 Kollekte: für die Kinder- und Jugendsakr.pastoral in unserer Pfarrei
		9:30	Hl. Messe in St. Michael
		11:00	Hl. Messe in Zwölf Apostel Kinderliturgie im Apostelsaal
		18:00	Abendmesse in Zwölf Apostel
Mo	28.03.	7:30	Hl. Messe im St. Theresienstift
Di	29.03.	8:00	Hl. Messe in St. Michael
Mi	30.03.	8:00	Hl. Messe in Zwölf Apostel
Do	31.03.	8:00	Hl. Messe in Zwölf Apostel
		8:30	Rosenkranz in Zwölf Apostel

gruppen und kreise

Eltern-Kind-Treff für Kinder bis 3 Jahre und ihre Eltern

donnerstags 10:00–12:00,
im Apostelsaal, Kontakt:
Uta Jürgens, uta.juergens
@erzbistumberlin.de

Kinderliturgie für Kinder von 0 bis 8 Jahren

jeden 2. und 4. Sonntag
um 11:00 im Apostelsaal
Kontakt: Josephine von
Weyhe, josephine.veyhe
@googlemail.com

Ministrierende

Ansprechperson:
Antonia von Radowitz,
Kontakt: Gemeindebüro
oder Tel. 0176-62 45 19 80

Kommunionkurs

Zwölf Apostel
dienstags, 16:30–18:00
Kontakt: Uta Jürgens,
Tel. 030-80 58 62 97-5
St. Michael
freitags, 16:30–18:00
Kontakt: Dr. Sara Heidler,
Tel. 0170-942 68 93

Präventionsbeauftragte

Pfarrer Wolfgang Ruhnau,
Tel. 030-80 58 62 97-1,
WolfgangRuhnau@gmx.de;
Susanne Eberle, eberle-
susanne@t-online.de,
Tel. 0160-597 37 58

Frauengruppe in St. Michael

jeden 1. Donnerstag um
18:30 im Gemeindehaus
St. Michael, Kontakt:
Monika Baldszuhn,
M.Baldszuhn@gmx.de

Frauen in der Pfarrei Johannes Bosco – Berliner Südwesten

Kontakt: Barbara
Sarnowski, barbara.
sarnowski@t-online.de

Elisabethkreis

Besuchsdienst für
ältere und kranke
Gemeindemitglieder,
Kontakt: Gemeindebüro,
Tel. 030-80 58 62 97-0

Seniorenkreis

jeden 4. Mittwoch um
15:00 im Apostelsaal,
Kontakt: Gemeindebüro,
Tel. 030-80 58 62 97-0

Lektorenkreis

Kontakt: Dr. Petra
Lehmann, lehmann.petra
@hotmail.de,
Tel. 0170-929 02 20

Firmkurs

Start: Donnerstag, 26.08.2021,
18:00–20:00 Uhr, alle 14 Tage,
Kontakt: Gemeindebüro,
Tel. 030-80 58 62 97-0

Kirchenchor

Proben montags um 19:00
im Apostelsaal,
Kontakt: Gemeindebüro,
Tel. 030-80 58 62 97-0

Michael's Friends

Proben freitags um
18:30 im Gemeindehaus
St. Michael, Kontakt:
Dr. Michaela Schmitz,
Tel. 0171-261 38 76

Bläsergruppe Da Capo

Proben dienstags um 19:00
in der „Katakombe“ von
St. Michael, Kontakt: Ulrich
Locherer, Ugilo@t-online.de

Freunde von St. Michael e.V.

Kontakt: Berthold Hannig,
berthold.hannig@arcor.de
oder Tel. 030-805 31 66

Spieleabend für Erwachsene

jeden 3. Montag um 19:00
im Gemeindehaus St. Michael;
Kontakt: Peter Holweck,
holweck-berlin@t-online.de
oder Tel. 030-805 14 13

ÖWW – Ökumenisches Willkommen Wannsee

Kontakt: Gudrun Waschinsky,
Tel. 0160-508 74 22 oder
oeww@kirchengemeinde-
wannsee.de

Kath. Pfadfinder Europas

Mädchenmeute Balu (6–11 J.):
samstags 11:00–13:00
Mädchengilde Koalabär
(12–17 J.): jeden 2. Samstag
11:00–13:00,
Wölflingsjungen (6–12 J.):
freitags 18:00–19:30

Treffpunkt aller Gruppen:
jeweils im Apostelsaal oder
vereinbarter Treffpunkt;
Kontakt: Michaela Maasberg,
michaela.maasberg@
t-online.de, Tel. 030-832 67 76

weitere kontakte

Internetseite <https://hl-12-apostel.de>

Vorsitzender des Sprecherteams des Gemeinderates Dr. Carl Dominik Klepper,
gemeinderat.zwoelf-apostel@johannesboscoberlin.de

Vorsitzender des Vorstands des Pfarreirates Prof. Dr. Markus van der Giet,
pfarreirat@johannesboscoberlin.de

Vorsitzender des Kirchenvorstandes Pfarrer Carl-Heinz Mertz (s. S. 2)

Kindertagesstätte Zu den hl. Zwölf Aposteln Leitung: Sabine Lohr |
Tewsstraße 16 | 14129 Berlin | Tel. 030-801 36 33 | kita@hl-12-apostel.de

Konten bei der Pax-Bank

Es gibt durch die Gründung der neuen Pfarrei nunmehr nur noch ein Hauptkonto.
Bitte geben Sie bei Zuwendungen daher stets den Verwendungszweck an!

Spendenkonto: DE18 3706 0193 6001 9680 15

Kita-Konto: DE22 3706 0193 6001 9680 40

Caritas: DE31 1002 0500 0003 2135 00

Freunde von St. Michael e.V.: DE78 3706 0193 6002 3330 13

impresum

Herausgeber: Gemeinderat der Gemeinden
Zu den hl. Zwölf Aposteln und St. Michael

Redaktion: Elisabeth Blakert, Waltraud Grill

Beiträge an: pfarrbrief@hl-12-apostel.de

Druck: Druckerei Lokay e.K., Reinheim



**Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge aus technischen
oder redaktionellen Gründen zu kürzen bzw. zu bearbeiten.**

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (April, Mai, Juni): 5. März 2022

gebetsanliegen des papstes für 2022

februar

Wir beten für alle Frauen des geweihten Lebens, dankbar für ihre Sendung und ihren Mut, neue Antworten auf die Herausforderungen unserer Zeit zu suchen und zu finden.

märz

Wir beten für Christen, die vor bioethischen Herausforderungen stehen, dass sie weiterhin die Würde allen menschlichen Lebens durch Gebet und Handeln verteidigen.